

EDITORIAL

Pflege und die Konsequenzen für die Gemeinde

Es ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass das Wohn- und Pflegeheim Boden das Zertifikat für palliative Pflege erhalten hat. Ein Meilenstein für den Boden und ein wichtiger Bestandteil der Strategie für das Wohn- und Pflegeheim, das von den Gemeinden Trogen und Speicher gemeinsam betrieben wird.

Aber dieses Label ist nur ein Puzzleteil im gesamten Kontext der Vorsorge für das Alter. Über allem steht die Pflegeheimplanung des Kantons, die alle 10 Jahre überarbeitet wird. So sind wir nun im Besitz der Planung 2035. Diese sagt voraus, dass mit den geburtenstarken Jahrgängen der Baby Boomer mit einer Verdoppelung der Anzahl der über 80-Jährigen in den nächsten 10 Jahren zu rechnen ist. Die Anzahl der Pflegeplätze in den Heimen soll aber konstant bleiben. Das wiederum bedeutet, dass wir auf alle drei Heime – Hof, Boden und Vorderdorf – angewiesen sind.

Es bedarf aber weiterer Massnahmen, um die Altersbetreuung für alle sicherstellen zu können. Dazu gehören altersgerechte Wohnungen und Häuser, damit im Alter länger im eigenen Zuhause gelebt werden kann. Aber auch die dazugehörigen Dienstleistungen für betreutes Wohnen sind an-

zubieten. Da ist die Gemeinde, die SPITEX und andere Organisationen gefordert, sich entsprechend diesen Bedürfnissen zu entwickeln. Damit allein ist es aber nicht getan. Die sogenannten «intermediären Angebote» müssen deutlich ausgebaut bzw. geschaffen werden. Das bedeutet, dass ambulante Angebote für Tages- und Nachtstrukturen für zu pflegende Personen und Entlastungen von pflegenden Angehörigen ein fester Bestandteil der Altersbetreuung sein müssen.

Insgesamt eine grosse Herausforderung, die den Gemeinderat Speicher veranlasst hat, zusammen mit der Gemeinde Trogen eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese wurde beauftragt eine gemeinsame Strategie «Alter Speicher Trogen» mit einem Zeithorizont 2045 zu erarbeiten, denn um 2045 wird aus heutiger Sicht, der Höchststand von Personen im Alter über 65 erreicht sein. Das bedeutet, dass wir Lösungen für die nächsten 20 Jahre brauchen.

Ziel dieser Strategie ist es, über alle Handlungsfelder zum Thema Vorsorge für das Alter und Pflege im Alter eine Haltung zu entwickeln und strategische Massnahmen vorzuschlagen, die dann von den beiden Räten zur Umsetzung verabschiedet werden können.

Wir sind überzeugt, dass wir damit proaktiv einen grossen Beitrag leisten können, damit auch die nächsten Generationen eine Situation antreffen, die eine Sicherheit in der Vorsorge für das Alter gewährleistet und damit erlaubt, sich zuversichtlich auf den dritten Lebensabschnitt einlassen zu können.

Paul König,
Gemeindepräsident



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss der nächsten zwei Ausgaben:
Mittwoch, 17.00 Uhr 18.03.2026 | 14.04.2026

Erscheinungsdaten der nächsten zwei Ausgaben:
Freitag 27.03.2026 | 24.04.2026

Titelbild: Dario Ämisegger
Füllbilder: Ingeborg Possner, Dario Ämisegger

Infos für Autoren



Mediadata

